

# Bericht

der

## Porzellanfabrik Schönwald

über das

### vierundzwanzigste Geschäftsjahr

vom

### 1. Januar bis 31. Dezember 1921.

---

Im vergangenen Geschäftsjahre 1921 konnte trotz mannigfachster Schwierigkeiten der Umsatz unserer Fabrikate erhöht und dadurch ein günstiges Gewinnergebnis erzielt werden.

Wir errichteten eine neue Massmühle in Schönwald und 4 Beamten- bzw. Arbeiterwohnhäuser in Schönwald und Arzberg. Die Ausgaben hierfür, sowie für sonstige notwendige Verbesserungen und Ergänzungen haben wir unter Berücksichtigung der Uebersteuerung auf den Anlage-Konten in Zugang genommen. Die Bestände an Waren und Rohstoffen wurden vorsichtig bewertet.

Wir schlagen vor, für Uebersteuerung auf geplante Wohnungsneubauten *M* 500 000.— zurückzustellen und der B. W. Strupp'schen Pensionskasse für ihren Sonderfonds zur Erhöhung der Pension für unsere Beamten *M* 150 000.— und weitere *M* 50 000.— als außerordentliche Beiträge zu überweisen.

Den nach Rückstellung der vertrags- und statutenmäßigen Vergütungen verbleibenden Reingewinn schlagen wir vor, wie folgt zu verwenden:

Reingewinn . . . . .	<i>M</i>	1 303 666.17
10% zum Reservefonds . . . . .	"	130 366.62
	<i>M</i>	1 173 299.55
Rückstellung für Grunderwerbsteuer . . .	<i>M</i>	10 000.—
" " Talonsteuer . . . . .	"	10 000.—
	"	20 000.—
Uebertrag	<i>M</i>	1 153 299.55